

Haller 300

MEDIENMITTEILUNG

Das Programm des Jubiläumsjahrs Haller 300

Ein Jahr im Zeichen eines Universalgelehrten

pd. Der Berner Universalgelehrte Albrecht von Haller, dessen Geburtstag sich am 16. Oktober 2008 zum 300. Mal jährt, wies – unter anderem - der Medizin, der Botanik, der Literatur, aber auch dem Tourismus neue Wege. Grund genug, dieses grossen Berners mit einem Jubiläumsjahr zu gedenken. Das soeben erschienene Jubiläumsprogramm zählt eine eindruckliche Liste von Ausstellungen, Veranstaltungen, Vorträgen und Publikationen auf.

Es sind über 100 Programmpunkte, mit denen die Albrecht von Haller-Stiftung der Burgergemeinde Bern zusammen mit einer grossen Anzahl von Partnern den grossen Gelehrten und seine Zeit einem breiten Publikum zugänglich machen wird.

Ein Programm auf 48 Seiten

Es gibt Vorträge, Wanderungen, Führungen, Ausstellungen – und die Reihe der Veranstalter reicht von StattLand über die Bernische Botanische Gesellschaft und den Historischen Verein des Kantons Bern bis zu den Salzbergwerken von Bex, um nur die wenigsten zu nennen.

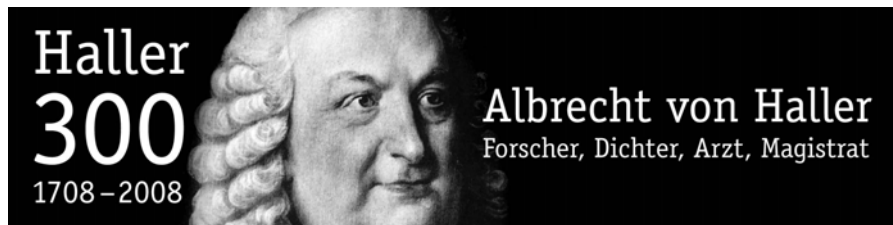
Einen vollständigen Überblick gestattet das nun in gedruckter Form vorliegende Jubiläumsprogramm, das ab Mitte Februar – unter anderem – im Historischen Museum Bern, bei Bern Tourismus (Bahnhof), in der Zentralbibliothek Bern, in der Burgerbibliothek Bern, im Botanischen Garten Bern, in der Valiant Bank (alle Filialen schweizweit) und in der Berner Kantonalbank (Filialen Region Bern) unentgeltlich bezogen werden kann. Ausführlich informiert auch die Website www.haller300.ch.

Die Highlights im Jubiläumsjahr

Aus der Fülle der Veranstaltungen seien die folgenden Anlässe herausgegriffen, die gewiss als Highlights bezeichnet werden können:

Der **Botanische Garten Bern** zeigt vom 17. April bis zum 12. Oktober 2008 „Hallers (G) Arten“ – eine Freilandausstellung mit Geschichten und Bildern zu Wild- und Kulturpflanzen im 18. Jahrhundert.

An der **Universität Bern** finden zwei Kongresse statt: Vom 14. bis zum 17. Oktober 2008 ein internationaler Kongress zum Thema „Praktiken des Wissens und die Figur des Gelehrten im 18. Jahrhundert“. Dabei richtet sich der Morgen des 17. Oktober an eine breite Öffentlichkeit und schlägt den Bogen von Hallers Experimenten zur heutigen Spitzenforschung.



Am 17. Oktober 2008 organisiert die Naturforschende Gesellschaft in Bern (NGB) zudem eine Tagung zum Thema „Hallers Gletscher heute – Berns Beitrag zur Gletscherforschung“.

Das **Historische Museum Bern** weihet seinen Erweiterungsbau KUBUS/TITAN mit einer Sonderausstellung „heller Haller“ ein (15. Oktober 2008 – 29. März 2009). Zu sehen sind u.a. Hallers Lebensweg, ein Alpenpanorama als Videokunstwerk, ein anatomisches Theater, originale anatomische Wachsmodelle und das Berner Arbeitszimmer Hallers anlässlich des Besuchs von Kaiser Joseph II.

Am **Stadtheater Bern** findet am 16. Oktober 2008 eine Uraufführung statt – ein Projekt von Lukas Bärfuss und Christian Probst zum Haller-Jubiläum. Weitere Vorstellungen: 17.10./24.10./1.11. sowie gemäss Spielplan 2008/2009.

Zum Jubiläumsjahr werden verschiedene **Publikationen** vorgelegt: Zu nennen sind etwa der Band „Berns Goldene Zeit“ in der Reihe „Berner Zeiten“, das Buch „Albrecht von Haller – Leben und Werk“ oder „250 Jahre OGG“ der Oekonomischen und Gemeinnützigen Gesellschaft des Kanton Bern, die ihrem ehemaligen Präsidenten Albrecht von Haller im Jubiläumsband eines von 50 Porträts widmet.

Die Verantwortung des Gelehrten

Das Jubiläumsprogramm richtet sich bewusst nach vorne. Es geht um die Frage der Bedeutung von Haller heute und morgen, um den Blick auf einen Gelehrten, dem nicht nur die Wissenschaft, sondern auch Mensch und Staat am Herzen lagen. Oder wie es Bundespräsident Couchepin im Jubiläumsprogramm sagt: „Es ist mein Wunsch, dass alle diese Aktivitäten dazu beitragen, dass wir uns vermehrt der Verantwortung und Vernetzung von Kultur, Wissenschaft und Forschung für unsere Gesellschaft bewusst werden.“

Bern, 31. Januar 2008